

INHALT

Bürgergrotesken und Erlösungsspiele: Ernst Barlachs irdische Legendenstücke

Barlach als Dramatiker	13
Widersprüche der Rezeption	13
Individuation als Autor	18
Auseinandersetzung mit dem Expressionismus	22
Barlachs „Mystik“	25

Der unerlöste und der erlöste Kleinbürger:

Barlachs „Der arme Vetter“	30
Vom Mythos zum Auferstehungsspiel	30
Der verlorene Sohn	34
Totentanz der Bürgerwelt	38
Verstörung und Erweckung	40

Jahrmarktsfest und Totentanz:

Barlachs „Die echten Sedemunds“	45
Ein eschatologisches Modell	45
Entfremdete und bewahrte Realität	49
Die utopische Existenz und ihre Verwirklichung	54
Sprachtechnik	55

Die wiedergewonnene Wirklichkeit:

Barlachs „Der blaue Boll“	60
Mythologisierende Zwischenspiele	60
Die Dramenstruktur im „Blauen Boll“	65
Die in der Immanenz vollzogene Wandlung	68
Barlachs Ziele und Grenzen	74

Politische Tragödien und Satyrspiele: Ernst Tollers anderer Weg

Aktivismus und seine ästhetischen Konsequenzen für Toller	81
Zeitgeschichtliche Bezüge	81
Tollers politische Situierung	88
Unterwegs zu einer neuen Ästhetik	91
Literatur des Übergangs	96

Passionsstück und Aktionsrevue: Tollers „Die Wandlung“	101
Rezeptionsprobleme	101
Zur Intention der „Wandlung“	103
Stationenstruktur	107
Der Aufbruch in die Utopie	113
Revolution als Tragödie und die Tragödie des Revolutionärs:	
Tollers „Masse-Mensch“	118
Die politischen Prämissen	118
Dialektische Handlungsentwicklung	122
Darstellung der Revolution	127
Moral contra Gewalt	132
Von der Tragödie zur Farce der Revolution:	
Tollers Weg zu der Komödie „Der entfesselte Wotan“	137
Politische Desillusionierung: „Die Maschinenstürmer“	137
Agnostizismus: „Hinkemann“	140
Zur Posse gewordene Politik	143
Resignativer Ausklang: „Hoppla, wir leben“	149
<i>Bekanntnistragödien und Oratorien: Fritz von Unruhs Dramen-</i>	
<i>Trilogie „Ein Geschlecht“</i>	
Unruhs Entwicklung und „Wandlung“	155
Ein umstrittener Autor	155
Die Einlösung der Utopie	158
Poetik als Mythologie	161
Suche nach dem eigenen Ich	165
Spiritualisierter Vitalismus: Unruhs „Ein Geschlecht“	172
Die ethische Wende	172
Reflexion des Atavismus	174
Der Mutter-Mythos	176
Die Liebesutopie	178
Die Travestie der Revolution: Unruhs „Platz“	180
Das revolutionäre Programm	180
Erotische Anarchie und ihre Überwindung	181
Verinnerlichung und künstlerische Reduktion	183
Parodie des Expressionismus	185
Nachgeholter Expressionismus: Unruhs „Dietrich“	187
Entstehungsprobleme	187
Eine fragmentarische Vorfassung	189
Die zweite Fassung	191
Die Konservierung der expressionistischen Utopie	193

Das Erbe des Expressionismus

Die Kampagne gegen den Expressionismus im Dritten Reich	205
Literarische Anknüpfungsversuche in der Nachkriegszeit . . .	208
Wirkungsaspekte von Sternheim und Kaiser	214
Wirkungsaspekte von Barlach und Toller	218
Anmerkungen	223
Register	252